

S O M  
M E R  
2 0 0 8

SOMMERFESTE:  
WIR FEIERN IN UNSEREN GEMEINDEN

MARIA UND DAS WESEN GOTTES:  
FEIER-TAGE ZWISCHEN OSTERN UND WEIHNACHTEN

EIN NEUER PFARRER UND UNGEWISSE ZEITEN:  
1998 BIS 2001 IN DER PFARREICHRONIK

# Miteinander

**Pfarrbrief**  
der kath. Pfarrgemeinde  
Zur Heiligen Familie  
Würzburg-Heidingsfeld



**PFARREIENGEMEINSCHAFT-HEIDINGSFELD.DE**

# Ein neuer Pfarrer und ungewisse Zeiten

Ein Blick in die Pfarreichronik von 1998 bis 2001

## 18. Oktober 1998

Im Familiengottesdienst am 18. Oktober wurde das „Ghana-Projekt“ des Eine-Welt-Kreises der Pfarrgemeinde erstmals vorgestellt.

## 1. Mai 1999

Stadtdekan Kurt Witzel führt Pfarrer Christian Müssig in sein neues Amt ein. In seiner Einführungspredigt hob Pfarrer Müssig hervor, dass er „in einer Zeit des Übergangs“ komme. Verbundgemeinden aus mehreren Pfarreien stünden auch in den Städten bevor. Dies sei aber auch eine Chance, „dass unser Blick neu geöffnet wird für Wichtiges und Wesentliches“. Neue Antworten müssten gefunden werden „auf den spirituellen Hunger unserer Zeit“.

## 30. Juli – 5. August 1999

Großes Zeltlager der Jugend mit 80 Jugendlichen in Poppenlauer. 21 Leiter und Pfr. Müssig begleiten die Gruppe.

## 21. Oktober 1999

30 Jahre Seniorenkreis in der Hl. Familie. 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche; anschließend Festprogramm im Pfarrsaal.

## 23. Oktober 1999

Mit der Feier der Eucharistie beginnt das „Dankeschön-Fest“ für die vielen ehrenamtlichen Helfer der Pfarrei.

## 14. November 1999

40-jähriges Jubiläum der Pfarrbücherei „Zur Heiligen Familie“. Der Tag begann

um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Am Nachmittag gab es verschiedene Aktionen. Am Abend las Roland Breitenbach aus seinem neuen Buch „Aus Träumen geboren“.

## November 1999

Der „Raum der Stille“, der im Erdgeschoss des Pfarrhauses eingerichtet wurde, wird „in Betrieb“ genommen.

## 20. November 1999

Ein stiller Tag als Hinführung zum kontemplativen Gebet.

## 5. Dezember 1999

Prof. Dr. Josef Schreiner feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum

## 31. Dezember 1999

24.00 Uhr – Die Glocken läuten das neue Jahr, das neue Jahrtausend\* ein.

## 1. Januar 2000

18.00 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde. Die Überlegung, an diesem Tag den Gottesdienst auf den Abend zu verlegen, hat sich als gut erwiesen. Ebenso der Vorschlag, nach dem Gottesdienst mit einem kleinen Umtrunk im Pfarrsaal beisammen zu sein.

## 12. – 19. März 2000

Ökumenische Bibelwoche. Es lädt ein der Ökumenekreis St. Paul, St. Laurentius, Hl. Familie, St. Bruno. Eröffnung mit einem Gottesdienst in St. Paul. Am 13., 14., 16. und 17.03. Vorträge mit anschließendem Gespräch. Abschlussgot-

tesdienst am 19.3. in St. Paul mit anschließendem Fastenessen. Beteiligung mäßig – es fehlen vor allem junge Teilnehmer! Ref. H. Rettelbach, H. Nöth, Pater Georg, Pfr. Laudi.

### 26. Juni 2000

In diesen Wochen geht es um die entscheidende Frage für die Pfarrei: wird es durch den Weggang von Pfr. Dr. Lehmann zu der vorgesehenen Regelung Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius – Hl. Familie unter Führung von Pfarrer Müssig kommen, oder verlässt Pfarrer Müssig unsere Pfarrei.

Bei einem Gespräch zwischen Generalvikar Dr. Hillenbrand, Personalreferent Dr. Geist und dem Pfarrgemeinderat werden die Verantwortlichen der Diözese dringend gebeten die ursprüngliche Planung beizubehalten.

Schließlich entscheidet Bischof Dr. Paul Werner Scheele, dass Pfarrer Dr. Lehmann zum 30. Nov. 2000 von der Pfarrei St. Laurentius entpflichtet werden wird und Pfarrer Christian Müssig die Pfarrei St. Laurentius mit übernehmen wird.

Trotz der schmerzlichen Erkenntnis, dass die Pfarrei ihren Pfarrer nun mit St. Laurentius teilen muss, ist man beglückt und erleichtert.

### 3. Oktober 2000

Pfarrausflug nach Erfurt. Der Wortgottesdienst zu Beginn der Fahrt ist dem Tag der Wiedervereinigung gewidmet. Nach der Stadtführung bestand die Möglichkeit zu einem eigenen Stadtbummel, einer Führung durch den Dom St. Marien oder einer eigenen Wanderung auf der „ega“ (Erfurter Gartenbauausstellung). Der Tag war ein ganz großartiges Erlebnis. Danke.

### 17. Dezember 2000

Mit einem Festgottesdienst um 18.00 Uhr wird Christian Müssig als neuer Pfarrer der Gemeinde St. Laurentius von Dekan Erhard Kroth eingeführt. Zwei Gemeinden gehen in Heidingsfeld einen gemeinsamen Weg.

### 22. Juli 2001

Verabschiedung von Schwester Johanna. Nach 6 Jahren gemeinsamen Mitlebens und Arbeitens verlässt uns Schwester Johanna, um eine neue Aufgabe innerhalb der Gemeinschaft der Gemündener Kreuzschwestern zu übernehmen.

### 16. September 2001

Monika Oestemer wird beim Gottesdienst als Gemeindereferentin in unsere Pfarrei eingeführt.



Verabschiedung von Sr. Johanna (oben) und Einführung von Monika Oestemer als neue Gemeindereferentin (unten, mit der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Marianne Zölller, Pfarrer Christian Müssig und Kindern aus der Gemeinde)

Fotos: Privat/Th. Obermeier



# Von Aufstiegsleiter bis Zugangsweg

## Renovierungen und Instandsetzungen kosten viel Geld

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Zur Heiligen Familie, im letzten Pfarrbrief haben wir Sie über die in diesem Jahr notwendigen Instandsetzungsarbeiten in unserer Kirche und im Pfarrzentrum informiert. Viele Dinge konnten dank Ihrer finanziellen und tatkräftigen Unterstützung bereits in den vergangenen Wochen erledigt werden.

Der neue Liedanzeiger in der Kirche und der neue Plattenbelag im Atrium und in den Kircheneingängen sind vielen Besuchern bereits aufgefallen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden zusätzlich die Türschließer und die Bodenschienen der großen Eingangstüren ebenso wie die Rahmen für die Fußmatten erneuert.

Die Aufstiegsleiter im Kirchturm wurde inzwischen ebenso erneuert wie die Elektroleitungen für die Glocken und die Uhrenanlage, die inzwischen wieder ordnungsgemäß funktioniert. Die notwendigen seitlichen Sturzsicherungen je Ebene wurden in Eigenleistung gefertigt und montiert.

Aus Gründen der Energieeinsparung wurden die Heizungsanlagen im Pfarrhaus und für den Bereich Hausmeisterwohnung, Bücherei und Jugendräume erneuert und auf Gas-Brennwerttechnik umgestellt. Im Zuge dieser Maßnahme wurde gleichzeitig die gesamte alte Gas- und Wasserinstallation in diesem Bereich erneuert.

Weitere aufgetretene Undichtigkeiten am Flachdach wurden in Eigenleistung ausgebessert.

Bis Anfang Juli sollen auch die Pflasterarbeiten an den Zugängen zur Kirche und die Montage der neuen Schaukästen abgeschlossen sein.

Die Kirchenverwaltung möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Helfern, die tatkräftig bei den verschiedenen Arbeiten mitgewirkt haben bedanken. Durch Ihren Einsatz konnten mehrere tausend Euro eingespart werden! Auch den Gemeinemitgliedern, die unsere Projekte finanziell unterstützt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Da wir jedoch aufgrund der notwendigen Instandsetzungsarbeiten in den vergangenen Jahren keine Rücklagen bilden konnten, sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen, um unser Pfarrzentrum in einem guten Zustand zu halten.

Wir sind sicher, dass dies nicht nur uns, sondern auch Ihnen ein großes Anliegen ist.

**HILMAR LIPP (KIRCHENPFLEGER)**

**Wir brauchen Ihre Unterstützung für den Unterhalt des Pfarrzentrums!**

**Unser Spendenkonto:**

30 30 22 102

bei der Liga Bank Würzburg  
(BLZ: 750 903 00)

# P F A R R B Ü C H E R E I

## Neues Leitungsteam und neue Bücher

Da die bisherige Leiterin, Frau Rosemarie Mayer-Illig, nach zehn Jahren etwas kürzer treten möchte, wurden die vielfältigen Aufgaben der Bücherei auf mehrere Helferinnen und Helfer aufgeteilt. Im neu gegründeten Leitungsteam sind Herr Armin Hehn, Frau Barbara Lipp und Frau Christiane Schnabel.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Mayer-Illig für ihr jahrelanges Engagement und die Zeit, die sie in diese ehrenamtliche Tätigkeit gesteckt hat! Als Mitarbeiterin bleibt sie dem Team weiterhin erhalten.

Lesen ist aktueller denn je! Das zeigen der Andrang auf den Buchmessen und der Betrieb in den Büchereien und Bibliotheken. Trotz der Möglichkeit, sich im Internet über fast alles informieren zu können, ist das Interesse an Büchern ungebrochen. Dabei muss man sich nicht jedes Buch kaufen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich günstig Bücher auszuleihen. Auch für Kinder ist eine große Auswahl an Bilder-, Sach- und Lesebüchern sowie Spielen vorhanden.

Neu angeschafft wurden u.a. die Bestseller :

„*Tintenblut*“ und „*Tintentod*“  
von Cornelia Funke

„*Die Vermessung der Welt*“  
von Daniel Kehlmann

Der Schafskrimi „*Glennkill*“  
von Leonie Swann

„*Tannöd*“ von A.M. Schenkel

„*Die Tore der Welt*“ von Ken Follet

Vielleicht ist ja etwas für Sie dabei. Schauen Sie doch einfach mal in der Bücherei vorbei!

Die Bücherei ist weiterhin wie gewohnt sonntags nach dem Gottesdienst für eine Stunde und mittwochs von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

*Für die Bücherei*  
Barbara Lipp

Zum Sommerfest am **6. Juli** veranstalten wir wieder einen **Bücher-Flohmarkt!**

### Sonntag, 5. Oktober

Das *Erntedankfest* feiern wir in diesem Jahr mit einem *Gottesdienst* um 11.00 Uhr in unserer Pfarrkirche und einem anschließenden *Mittagessen* für alle im Pfarrsaal. Für Speisen und Getränke bitten wir wie immer um eine angemessene Spende, die einem guten Zweck zugeführt wird. Alle sind herzlich eingeladen!

# Missionarin auf Zeit

## Ein Jahr Afrika für Barbara Göbel



### *Karibu!*

...das ist Kisuaheli und heißt „Willkommen“.

Kisuaheli wird von den Menschen in Ostafrika gesprochen, vor allem in Kenia und Tansania.

Mein Name ist Barbara Göbel, ich bin 19 Jahre alt, habe gerade mein Abitur gemacht und werde Ende August für ein Jahr nach Tansania gehen.

Schon lange habe ich den Wunsch, einmal nach Afrika zu reisen um Land und Leute näher kennenzulernen. Außerdem bin ich immer sehr geschockt, wenn ich von den krassen Unterschieden höre, die auf der Erde herrschen.

Um einen mir möglichen Beitrag gegen diese Ungerechtigkeit zu leisten, habe ich mich entschieden, einen Freiwilligendienst in Form eines „MaZ-Aufenthaltes“ (Missionar auf Zeit) zu machen.

Das bedeutet, dass ich ein Jahr lang, bei den „Schwestern Unserer Lieben Frau“ in Arusha, Tansania, mitleben und mitarbeiten werde.

Die Schwestern betreiben ein Frauenzentrum in Arusha und kleine Vorschulen für drei- bis vierjährige Kinder in den umliegenden Dörfern von Arusha. In diesen Bereichen wird dann auch mein Aufgabenfeld liegen.

Damit auch alle, die es interessiert, an meinem Einsatz teilhaben können, werde ich monatliche Rundmails schreiben und von meinem Leben und der Arbeit in Tansania erzählen.

Für meine Mithilfe in den Projekten

der Schwestern werde ich nicht bezahlt. Dadurch entstehen für mich als Freiwillige hohe Kosten.

Neben einer finanziellen Unterstützung durch die Diözese Würzburg und die deutsche Bundesregierung ist es wichtig als „MaZ-ler“ einen Unterstützernetzwerk aufzubauen.

Durch eine einmalige oder monatliche Spende können Sie mich und meine Arbeit bei den Schwestern in Arusha finanziell unterstützen.

Wer dies gerne tun möchte oder einfach durch Mails an meinem Einsatz teilhaben möchte, kann sich gerne per Telefon ( ) oder per eMail ( ) an mich wenden.

Ich würde mich sehr freuen!

Am 27. Juli 08 findet um 11 Uhr in der Heiligen Familie mein Aussendungsgottesdienst statt.

*Kwa heri ya kuonana !*

*Barbara*



# Hilfe, die ankommt!

Der Eine-Welt-Kreis hilft Menschen in Sambia. Helfen Sie mit!

Der Eine-Welt-Kreis unterstützt durch verschiedene Aktivitäten ein Aidsprojekt in Sambia. Spenden gingen ein:

- durch Aktionen des Eine-Welt-Kreises beim Sommerfest
- weil der Männerkreis so fleißig Kaffee nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst anbietet
- durch großzügige Einzelspenden
- durch besondere Aktivitäten des Eine-Welt-Kreises z. B. das Anbieten von Trinkschokolade

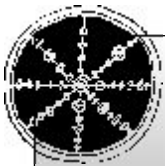
Unser Geld wird in Sambia wirklich gebraucht. Wir haben einen Brief erhalten, der dies bestätigt. Hier ein Auszug aus dem Brief:

Frau Margarete R. Smith schreibt:

*„Liebe Freunde, ich schreibe Ihnen, um Ihnen von ganzen Herzen für die großzügige Spende zu danken. [...] Das Geld*

*war von allergrößter Hilfe, denn es kam zu einer Zeit, in der wir knapp bei Kasse waren. Durch die 2 100 Euro sehen wir uns nun in der Lage für zwei Monate die Grundnahrungsmittel (Salz, Bohnen, Schrotmehl) für etwa 75 unserer 500 Familien zur Verfügung zu stellen. [...] Zum Abschluss möchten wir Ihnen noch einmal unseren großen Dank aussprechen. Bitte übermitteln Sie die herzlichsten Grüße und die besten Wünsche an alle Mitglieder Ihrer Pfarrgemeinde:“*

**Beim Sommerfest am Sonntag, 6. Juli 2008** können Sie unser Projekt wieder unterstützen, indem sie Flaschenbändchen basteln. Sie wissen nicht was Flaschenbändchen sind? Dann schauen Sie doch einfach vorbei. Wir und die Menschen in Sambia freuen sich!



**„Ich will sitzen und will schweigen  
und will hören, was Gott in mir rede.“**

*Meister Eckhardt*

Herzliche Einladung an alle, die schon etwas Erfahrung mit dem Sitzen in der Stille haben – oder neu in die Welt des stillen Gebetes eintreten möchten auf dem Weg zu mehr innerer Gelassenheit, Tiefe, Heilung und Gottesnähe.

Elemente des Treffens: Impuls, 20 Minuten Meditation, 5 Minuten Gehen, 20 Minuten Meditation.

**Jeden Mittwoch von 8.00 bis 9.00 Uhr** (außer in den Ferien).  
im Pfarrhaus der Pfarrei „Zur Hl. Familie“

# Künstler, Haie und andere Tiere

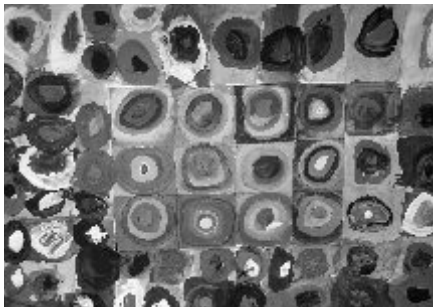
## Neues aus dem Kindergarten

Ein herzliches HALLO aus dem Kindergarten Zur Heiligen Familie

Für die Zeit von Januar bis Ostern hat jede Gruppe in einer Kinderkonferenz ihr eigenes Thema gewählt. Im Folgenden stellen alle Gruppen ihr Projekt vor:

### REGENBOGENGRUPPE

Wir sind eingetaucht in die große und faszinierende Unterwasserwelt. Fische, große Wale, Haie und Delfine haben uns beschäftigt. Vieles haben wir über diese faszinierenden Tiere gelernt. Wussten Sie z.B.,... ..dass Delfine zu den Zahnwalen gehören? ...dass der größte Wal der Blauwal ist? ...dass Fische ihre Flosse hin und her bewegen und Wale auf und ab? ...dass der kleinste Hai (Zwerghai) nur so groß wie eine Banane ist? ...dass in vielen Ländern Haie gefangen werden, ihre Flosse abgeschnitten bekommen (um sie zu Fischsuppe zu verarbeiten) und sie anschließend wieder überlebensfähig ins Wasser zurück geworfen werden?

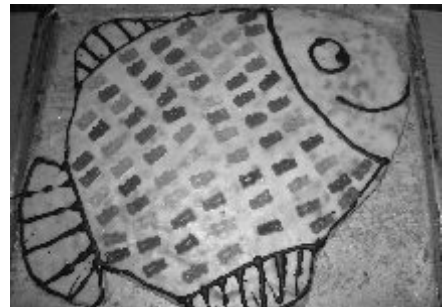


Dies und vieles mehr haben die Kinder in den vergangenen Wochen gelernt. Vielleicht haben Sie im Vorbeigehen auch unsere Fenstergestaltung dazu gesehen

Zum Abschluss haben wir eine Unterwasserwelt-Party gefeiert mit blauer Limonade, Fischtoast und vielen Spielen.

### BÄRENGRUPPE

In der Bärenhöhle haben wir uns intensiv mit dem Thema „Kunst – Künstler“ auseinandergesetzt. Dabei haben die Kinder von verschiedenen Künstlern etwas erfahren und verschiedene Maltechniken erprobt. Der Höhepunkt unseres Projektes war die Vernissage im März, zu der wir Eltern und Gemeindemitglieder herzlich eingeladen hatten. An diesem Tag durften die Kinder ihre Kunstwerke präsentieren, die entstanden waren. Hier waren Maler wie Miró, Hundertwasser, Kandinsky, Picasso... zu sehen, die die „Bären“ nachgemalt hatten. Das Ergebnis war wirklich beeindruckend und wir waren sehr stolz auf unsere „Bären-Künstler“.



## MÄUSEGRUPPE

In der Mäusegruppe ging es im neuen Jahr bis Ostern tierisch zu, denn die Kinder hatten in der Kinderkonferenz das Thema „Tiere/Tierheim“ gewählt. Zwei Hunde, eine Katze und zwei Meerschweinchen besuchten uns in unserer Gruppe.

Viele Streicheleinheiten wurden ausgeteilt, aber auch besprochen, wie man sich gegenüber Tieren verhält.

Bei Frau Römmelt in der Lehmgrubensiedlung konnten wir Hühner und Enten anschauen.

Jedes Kind freute sich über die bunten Ostereier, die uns Frau Römmelt schenkte.

Zum Abschluss des Themas besuchten einige Kinder und Eltern das Tierheim in Würzburg. Allen Kindern hat das Thema viel Freude bereitet, da sie viele Tiere so hautnah erleben durften.

Im Augenblick beschäftigen wir uns mit dem Thema EUROPA und Fußball-EM. Jede Gruppe hat sich zwei an der Fußball-Europameisterschaft teilnehmende Länder ausgesucht und wird sich bis zum Sommerfest näher mit ihnen beschäftigen.

Ende April waren Mamas und Papas herzlich zu einem Glas Eiskaffee eingeladen. Alle Kinder haben für ihre El-

tern ein Gedicht und ein Lied gelernt und sie mit selbst gemachten Tischsets überrascht.

Und nach all dem steht schon wieder der Sommer vor der Tür. Es scheint, als hat das Kindergartenjahr erst begonnen und schon heißt es wieder Abschied nehmen. Die letzten Wochen und Monate sind angebrochen für unsere Pustebumen (Vorschulkinder). Viele schöne Aktionen warten auf sie: der diesjährige Vorschulausflug führt uns mit dem Zug nach Nürnberg auf das Erfahrungsfeld der Sinne. Jedes Kind durfte ein T-Shirt mit seinem Namen und Gruppensymbol bemalen. Die Kinder dürfen eine Schultüte mit ihren Eltern basteln und auch eine Übernachtung im Kindergarten mit Lagerfeuer und Stockbrot steht wieder auf dem Programm. Bei einem anschließenden gemeinsamen Frühstück mit den Eltern werden die Kinder dann von uns sozusagen „rausgeworfen“.

Jetzt bleibt mir nur noch, Sie recht herzlich zu unserer Aufführung am Sommerfest einzuladen. Da können Sie die Darbietungen zu den einzelnen Ländern hautnah miterleben.

Bis dann, Ihr Kindergarten-Team



Ob beim Weitermalen eines Kandinskys, beim Backen von »Fischkuchen« oder dem Besuch bei den Hühnern, die Kinder hatten viel Freude an ihren selbstgewählten Themen

Fotos: Kindergarten

# Eine bereichernde Zeit

Eindrücke vom Fastenkurs 2008

Am Samstag, den 1. März 2008, trafen sich zehn mutige Leute aus den zwei Pfarreien, um sich gemeinsam auf den Weg zum Wasser-Saft-Fasten zu machen. Unsere Fastenbegleiterinnen waren die Gemeindereferentinnen Sabine Krämer (mit schon mehrmaliger Fastenerfahrung) und Anita Reichert (Newcomer).

Unsere erste Einführung hatten wir bereits Ende Januar, so dass wir wussten, auf was wir uns einließen. So konnten wir am ersten Abend gleich richtig einsteigen.

Jeder Abend stand unter einem bestimmten Thema:

- Wachsen in lebendigen Ringen
- Der Boden unter uns trägt
- Niemand ist eine Insel
- Berührungen
- Zeit gestalten
- Träume leben

Wir bekamen Impulse für jeden Fastentag: Meditationen, Musik, Zeichnungen, Spiele, Geschichten, Bibeltex-te,...

Das allabendliche Treffen war sehr tragend und wir haben uns jeden Tag schon darauf gefreut. Die Gemeinschaft war sehr schön, es gab immer ein offenes Ohr für jedermann, und leckere Tees! Schade, dass der Kurs schon vorbei ist!

Durch die gemeinsame Fastenzeit konnten wir uns bewusster auf Ostern vorbereiten. Wir durften erfahren, welche besonderen Energiequellen im eigenen Körper vorhanden sind und wie wertvoll Fasten doch ist!

Jeder lernte sich selbst besser kennen und achtete mehr auf sich. Alles in allem war es für uns eine sehr bereichernde Zeit mit vielen guten Impulsen und wirklich sehr einfühlsamen Fastenbegleiterinnen.

EDELGARD KÖNIG UND BERNADETTE ECK



Eine Schale Erde, die Bibel, Glaubersalz, eine Baumscheibe, dicke Socken und Tee sollten neben dem Fasten die Sinne anregen Foto: Privat

## Seniorenkreis

Ihr Platz bei uns ist noch frei!

Wenn Sie im Rentenalter sind und Freude haben an schönen Stunden in froher Gemeinschaft, sollten Sie einmal bei uns im Seniorenkreis vorbeischaauen.

Neben Kaffee und Kuchen bieten wir ein abwechslungsreiches Wohlfühl-Programm für Körper, Geist und Seele.

Wir treffen uns in der Regel zweimal im Monat, jeweils donnerstags um 15 Uhr im Pfarrsaal Zur Hl. Familie

### Unsere Termine im Herbst 2008:

- 18. Sept Urlaubserinnerungen
- 02. Okt. Erntedank
- 16. Okt. Dias: An der Mosel entlang
- 06. Nov Heiteres Gedächtnistraining
- 20. Nov Wunschkonzert
- 04. Dez. Nikolaus
- 18. Dez. Adventsfeier

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## Pfarrausflug 2008

Wir laden Sie schon heute herzlich ein zu unserem alljährlichen Ausflug

am Freitag, 3. Oktober 2008

Das Ziel des Ausflugs und der genaue Programmablauf werden noch in der Gottesdienstordnung und der Ausschreibung bekanntgegeben.

Für Wanderfreunde werden auch wieder Wanderungen angeboten.

Anmeldungen sind ab dem 18. August 2008 zu den Bürozeiten im Pfarrbüro möglich.

### Anzeige

**Guido Linse** Metzgerei + Partyservice

Sie können uns auch Montag und Dienstag telefonisch erreichen!

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| <b>Mittwoch</b>   | <b>7.00 – 18.00 Uhr</b> |
| <b>Donnerstag</b> | <b>7.00 – 13.00 Uhr</b> |
| <b>Freitag</b>    | <b>7.00 – 18.00 Uhr</b> |
| <b>Samstag</b>    | <b>7.00 – 13.00 Uhr</b> |



**97084 Würzburg-Heidingsfeld • Lehmgrubenweg 4 • Tel.: (0931) 65904**

# Ein echtes »Event« im Kirchenjahr

Ein persönlicher Rückblick auf die Auferstehungsfeier 2008

Also, eines muss man doch mal sagen: Die Osternacht bei uns in der Heiligen Familie ist doch ein echtes Event im Kirchenjahr! Die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Jung und Alt, Kinder, sogar vereinzelt Babies mit dabei auf dem Arm der Mutter. Und das morgens um Fünf am Feiertag! Na ja, ehrlich gesagt fiel das Aufstehen zunächst auch schon ganz schön schwer. Man hätte sich doch zu gern noch einmal im Bett umgedreht...

Aber dann prompt die Entschädigung: Beginn am Osterfeuer, der Ruf „Lumen Christi“, der so ursprünglich wirkt und mir jedes Jahr wieder nahe geht – durch den uns „oster-treuen“, Wahlmünchner Professor Haunerland mit der eindrucksvollen Stimme. Der Lebensbaum – in diesem Jahr mit indirekter Beleuchtung – und ein ausdrucksvolles Altartuch mit gelb-rottem Sonnenaufgang: ein toller Kontrast zum vorher schwarz verhängten Altarraum an den Kartagen. Der schöne Blumenschmuck von der karfreitäglichen Kreuzverehrung, arrangiert in geschmackvollen, zueinander passenden Glasvasen – ein echter Hingucker zusammen mit der schönen Osterkerze. Ganz zu schweigen vom Ohrenschmaus: schöner Gesang des jungen Chores sowie Musizieren mit Flöte und Orgel. Und die Texte des Gottesdienstes, die uns direkt im Alltag ansprechen und Gedankenanstöße für unseren Alltag geben: Predigt, Lesungen – unter anderem auch die alttestamentliche Geschichte aus Exodus, die

mit verteilten Rollen in verschiedenen Ecken des Kirchenraumes von der Jugend vorgetragen wird – haben uns durch die über zweieinhalb Stunden Gottesdienst nicht nur wach gehalten, sondern sogar aufmerksam und konzentriert lauschen lassen! Alles zusammen das Ergebnis einer bis ins Kleinste gelungenen Planung.

Wir durften als Beschenkte gehen, und das direkt in den schön geschmückten Pfarrsaal zum gemeinsamen Osterfrühstück mit netten Menschen.

Es wurde mir wieder einmal klar, wie gut es tut, zu so einer Gemeinde zu gehören!

Es hat sich erneut voll gelohnt, sich zu überwinden und zu nachtschlafender Zeit in die Kirche aufzubrechen...

Also, so viel steht fest: Ich werde nächstes Jahr wieder mit dabei sein!

**Die stimmungsvolle Beleuchtung sorgte für einen feierlichen Rahmen bei der Auferstehungsfeier 2008**

Foto: M. Goldbach

